

PROJEKTARBEIT UND MEINUNGSAUSTAUSCH

Beschreibung des Ablaufs

Grundidee: Meine Meinung wird gehört

Da es sich um ältere Jugendliche handelt, rücken wir die eigenen Ideen und Meinungen in den Fokus: Zum einen durch das Arbeiten in Projekten, zum anderen durch Methoden zur Formulierung der eigenen Meinung. Die Projektarbeit erstreckt sich über mehrere Schulstunden. Um dieser einen Rahmen zu geben, beginnen wir immer mit einer kurzen Wiederholung der letzten Sitzung. Am Ende jeder Stunde erfolgt eine kurze Vorstellung des aktuellen Standes. Dabei wird der „Baum der Möglichkeiten“ mit neuen Handlungsmöglichkeiten gefüllt, die die Lernenden in der Stunde formuliert haben.

Thema: Konsum und Regenwald

Einstieg:

Produkte aus dem Regenwald: Die Lernenden entdecken Produkte aus dem Regenwald auf einem Tisch im Klassenzimmer. In Zweierteams überlegen sie, wie diese Produkte mit dem

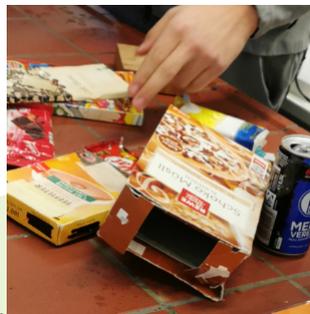
Regenwald in Verbindung stehen. Jedes Team stellt die Überlegungen im Plenum vor.

Nachrichtenbeitrag: Im Logo-Beitrag „Warum zerstören wir Menschen den Regenwald?“ werden die Landwirtschaft (insbesondere der Anbau von Palmöl und Soja), die Herstellung von Papier und der Abbau von Bodenschätzen als Hauptgründe genannt. Daraus ergeben sich die vier Schwerpunkte (Fleisch/ Soja, Palmöl, Papier, Handy) für die folgende Projektarbeit.

Erarbeitungsphase:

Ablauf der Projektarbeit:

1. Themenauswahl: Die Lernenden finden sich zu Gruppen zusammen, um sich mit einem der vier Themen auseinanderzusetzen.
2. Forschungsfragen: Die Gruppen stellen eigene Forschungsfragen auf, die sie im Verlauf der Einheit beantworten.



Produkte aus dem Regenwald.



Plakate für den Tag der offenen Tür gestalten.



Selbstständiges Arbeiten in Gruppen.



Rückmeldung aus der Klasse:

„Ich fand gut, dass wir die Themen selbst aussuchen konnten, an denen wir arbeiten wollen.“

„Mir haben besonders die Situationen gefallen, in denen wir diskutiert haben.“

„Ich fand gut, dass ich meine Meinung sagen durfte.“

„Es war schön, dass wir mal unsere Meinung sagen konnten.“

3. Informationsbeschaffung: Mit Hilfe von bereitgestellten Info-Texten, Links zu Videos und Webseiten sowie Büchern erarbeiten sich die Gruppen selbstständig Antworten.

4. Endprodukt: Die Lerngruppe hat den Wunsch ihr Wissen mit anderen zu teilen: Sie erstellen Informationsplakate, die am Tag der offenen Tür präsentiert werden.

Methoden für den Meinungsaustausch:

- Mit der Vier-Ecken-Methode tauschen sich die Lernenden zu Aussagen von bekannten Persönlichkeiten aus. Sie diskutieren untereinander die in den Zitaten angesprochenen Themen und formulieren ihre Meinung dazu.
- Über die Methode „Meine Meinung zu“ positionieren sich die Lernenden zu vorgelesenen Statements. Damit erhalten sie die Möglichkeit auch ohne Worte die eigene Meinung auszudrücken. Gleichzeitig können sie diese noch weiter erklären und sich in die anschließende Diskussion einbringen.



Was wir daraus gelernt haben:

Das selbstständige Arbeiten am gewählten Thema motiviert. Gleichzeitig haben wir gemerkt, dass offene Lernmethoden langsam eingeführt werden müssen. Nicht jede Gruppe kann strukturiert arbeiten, manche brauchen dabei eine engere Betreuung. Über die vielen positiven Rückmeldungen zeigt sich, wie wichtig der Austausch innerhalb der Lerngruppe ist. Die eigene Meinung hat im schulischen Alltag oft wenig Platz und manchmal ist die Angst vor einer schlechten Note hemmend. Mit dem Zusatz, dass es weder richtig noch falsch gibt und dass niemand bewertet wird, öffnet sich die Gruppe. So kann eine gewinnbringende Diskussion entstehen.



Ausgestellte Informationsplakate am Tag der offenen Tür.

© Bilder: iStock-FatCamera, OroVerde, OroVerde - H. Kuhn, OroVerde - J. Schätzlein, OroVerde - H. Menningen

Herausgeber:

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung
Burbacher Straße 81, 53129 Bonn
Telefon: 0228 24 290 0
www.regenwald-schuetzen.org
info@oroverde.de

OroVerde-Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33MNZ
IBAN: DE82 3702 0500 0008 3100 04

Die Herausgeberin ist für den Inhalt alleine verantwortlich.
V.i.S.d.P: Martina Schaub

Das Projekt „Ich und meine Umwelt wird gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL mit Mittel des



und Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

